

Gute Noten für den Tibarg

Standortanalyse über die Niendorfer Einkaufsmeile



Verweilen und bummeln Der je nach Jahreszeit frisch bepflanzen Dorfplatz wird von Bänken gesäumt und lädt zur kleinen Verschnaufpause ein

Foto: moe

Niendorfs Einkaufsmeile hat sich in den vergangenen fünf Jahren mächtig herausgemacht. Eine aktuelle Analyse zeigt, was die Neuerungen bewirkt haben.

Detailliert und informativ wird in dem umfassenden, vom BID Tibarg in Auftrag gegebenen Bericht darauf eingegangen, wie sich der Tibarg verändert hat. Deutlich kommt dabei heraus, dass die problem- und umsetzungsorientierte Arbeit des Bu-

siness Improvement Districts die Aufenthaltsqualität in der Geschäftsstraße sowie die Wahrnehmung des Standorts enorm verbessert hat.

Seit 2010 haben die an der Initiative beteiligten Grundeigentümer, Einzelhändler und Dienstleister gemeinsam mit Vertretern der Handelskammer Hamburg und dem Bezirksamt Eimsbüttel zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und damit Niendorfs Zentrum einen Top-Platz unter Ham-

burgs Einkaufsstraßen gesichert. So ergibt eine Zählung, dass zur Spitzenzeit an einem Mai-Sonntag im vergangenen Jahr rund 2500 Menschen auf dem Tibarg unterwegs waren – der damit zwar hinter den Hauptgeschäftsstraßen Spitalerstraße (11 820) und Mönckebergstraße (9480) liegt, jedoch andere 1A-Geschäftsstraßen wie den Neuen Wall (1635) deutlich abhängt.

Lesen Sie mehr auf Seite 4